New Ulm und Umgegend.

— Am Samstag Abend spielte die Concordia Band im German Park.

— Herr Ed. Hensel von Milford verlor am Freitag ein werthvolles Pferd an der Distemper.

— Das freundliche Gesicht des Herrn Anton Kotton von Albin begegneten wir in unserer Stadt. Er ist wohl und munter und stets zu einem Scherze geneigt.

— Her Ludwig Klessmann von Lafayette hat sich entschlossen eine Scheuer 60 bei 32 zu bauen und ist die Maurerarbeit von Herrn Carl Schröck übernommen worden.

— Ein Bruder der Frau J. Stamm, ein Farmer von Illinois, kam hier auf Besuch an, und sah seine Schwester nach 35 Jahren das erstemal wieder.

— Herr A. Blanchard mußte seine Office nach dem Brown Co. Bank-Gebäude eine Treppe hoch verlegen, da man am Freitag mit dem Abreißen des Winklerschen Gebäudes begann.

— Das Ungeziefer in den Gärten wird zu einer Plage. Tausende, ja Millionen von Raupen und sonstigem Ungeziefer sind daran Obst- und Waldbäume zu entblättern. Wenn wir nicht bald Regen bekommen, so wird die Natur ein gar trauriges Aussehen bekommen.

☞ Am Samstag Abend ist Unterhaltung in der Turnhalle. Die Mädchen werden in ihren glänzenden Anzügen auftreten, um verschiedene Frei- und Ordnungsübungen unter Musikbegleitung auszuführen.

— Brown County hat keine eigenen Sträflinge im County Gefängnisse. Die Anwesenden sind sämmtlich aus Nachbar-Counties. Dies ist gewiß ein ausgezeichnetes Zeugniß. Kann ein anderes County solches aufweisen?

— Am Freitag began man mit dem Abtragen des alte Pensilvania Hotels und Winklerschen Hauses. Sie waren jetzt gewiß keine Zierde der Stadt.

— Herr L. B. Krook, unser County Auditor, ist Familienvater geworden indem ihn seine Gemahlin am Montag mit einem bausbackigen Töchterchen beschenkte. Mutter und Kind sind wohl. Mit diesem fröhlichen Ereignisse ist Herr Joseph Vogel Großvater geworden, und wird vor Freude und Stolz wohl seinen Spazierstock irgendwo vergessen. Wer wird aber auch nicht stolz Großvater zu sein. Wir gratuliren Allen recht herzlich.

— Wie die Neu Prager Musik Band zur Geltung kommt, sieht man daraus, wo man sie überall hinbestellt. Am Samstag mußten sie die Wirthschaft des Herrn Carl Stengel von dem Nordwestern Hotel helfen einweihen, am Montag Nachmittag spielten sie in der Jägersruhe und am Abend beim Balle in Schmuckers Tivoli und am nächsten Sonntag sind sie von der New Ulm Brewing Co. zur Einweihung engagirt. Es sind aber auch lauter „fesche Kerls" das.

☞ Am Samstag Abned geben die Damen ein elegantes Nachtessen, mit Tafelmusik, bestehend aus den pikantesten und delikatesten Speisen, die wohl selten auf den Tafeln der höchsten Machthaber zu finden sind. Kein Besucher sollte so eine Gelegenheit entgehen lassen.

— Letzte Woche brannte das Pferd des Herrn Chas. Stübe durch, das Bugy in Stücke zerschmetternd. Vier Jungens fuhren damit an der Eagle Mühle vorbei, wo sie eben mit Sprenkel-Versuchen beschäftigt waren. Das Pferd scheute, machte eine plötzliche Wendung und warf die Jungens aus dem Bugy. Die ersten Worte des kleinen Stübe, nachdem er sich aus dem Staube gesammelt, waren: „Wo ist mein Hut? Wo ist der Fuchs? Sonst kam Alles mit heiler Haut davon.

— Die Milwaukee-Stadttheater-Gesellschaft verließ New Ulm am letzten Samstag, nachdem sie auf vielseitiges Verlangen ein weiteres Stück, „Die Ehre", ein Stück, so recht aus dem Leben des Volkes gegriffen, am Freitag in gewohnter meisterhafter Weise spielte. Wir finden nichts zu kritisiren, denn jedes Stück war eben vollkommen. Wir müssen hier noch erwähnen, daß die Zwischenpausen an den ersten Abenden in schöner Weise durch Musikvorträge der Herrn Wm. Pfänder jr., Fred. Pfänder und Frau Fred Behnke und am Freitag Abend durch Frl. Ida Koch, ausgefüllt wurden. Um es kurz zu sagen: wir hatten eine recht genußreiche Woche.

— Am Samstag morgen starb Frau Bernhard Vetter von West Newton im Wochenbette. Es ist dies ein sehr trauriger Fall, welcher die Sympathie der ganzen Comune erweckte. Erst 36 Jahre alt, sonst rüstig und munter raffte sie der unerbittliche Würgengel aus der Mitte einer zahlreichen Familie, einen trauernden Gatten mit sechs unmündigen Kindern hinterlassend. Die Verstorbene war eine allgemein beliebte Frau, welches auch die vielen Thränen der Leidtragenden bewiesen. Sie wurde am Montag unter sehr zahlreicher Begleitung auf dem Friedhofe in West Newton zu Grabe getragen. Möge die Zeit dem hinterbliebenen Gatten und den mutterlosen Kinderchen Linderung in ihrem tiefen Wehe bringen, was wir ihnen vom tiefsten Herzen wünschen. Die Verstorbene möge aber sanft ruhen.

— Das Picknick am Montag in der Jägersruhe war eine äußerst gemüthliche Begebenheit. Jeder unterhielt sich auf seine Art aufs Beste, und die lustigen Weisen der Neu Prager Musik Band brachte so manches zarte Füßchen in Bewegung, zumal im neuen Gebäude die schönste Gelegenheit zum Tanzen war. Den Glanzpunkt machte aber unstreitig das Kalb. Es war nicht lebend, und auch kein goldenes Kalb, sondern ein gebratenes. Die Jägersfrauen verstehen es Alles so schmackhaft herzurichten und dem Reporter wurde eine ganze Keile zu Theil, die er auch nach hartem Kampfe und mit Beihilfe von zwei Verbündeten glücklich bezwang. Die Gesangsbrüder ließen ihre fröhlichen Wald- und Jagdlieder ertönen und nach dem Schlusse auf dem Heimwege wurden den Herrn Adam Pfeifer und Carl Hauenstein recht nette Städchen gebracht. Es war in der That ein schöner Nachmittag und Abend.

— Park Conzert der City Band am Sonntag Nachmittag von 4 bis 6 Uhr.

— Herr Peter Seifert von Siegel machte der Druckerei einen angenehmen Besuch am Samstag. Komm' öfters, Peter!

— Herr Carl Prahl von Cottenwood wurde am Dienstag in der lutherischen Kirche mit Frl. Ida Eggert getraut. Der Fortschitt gratulirt, Carl!

— Herr A. Pretzer nebst Gemahlin von Eden sahen sich am Freitag unsere Druckerei an. Herr Pretzer brachte Vieh nach dieser Stadt.

— Herr J. B. Schmid nebst Gemahlin kamen am Samstag von Springfield, um bei Verwandten und Freunden die Pfingstfeiertage zuzubringen. John beabsichtigte sich auch Lorbeeren beim Schießen und Kegeln zu erwerben.

☞ Großes Conzert am Samstag Nachmittag in der Turnhalle. Neben diesem Genusse werden verschiedene Volksspiele aufgeführt. Preiskegeln und Preisschießen finden ebenfalls statt und sind wohl die interessantesten Preise aufgestellt. Was? dürfen wir vorderhand nicht sagen, aber unbedingt soll Niemand versäumen dabei zu sein.

— Herr Frank Dittbenner kehrte am Samstag von einem Besuche am Elk River zurück, und brachte 500 Stück junge Pine- und Lerchenbäume mit, die er bei seiner Wohnung anpflanzen wird. Er hat dieses Jahr schon 700 gesetzt und will sich nach und nach mit einem Tannenwalde umgeben.

— In einer gewissen Wirthschaft findet man Folgendes auf einer Tafel aufgeschrieben:

„Es ist nicht mehr möglich nichts aufzuschreiben,
Wenn wir wollen gute Freunde bleiben;
Darum trinke Jedermann,
Was er nur trinken kann,
Wenn ers auch nicht bezahlen kann.

— Daß es eine sehr mühsame Arbeit sein muß Vieh vom Lande nach der Stadt zu treiben, beweißt, daß der Hannes von der Lake, ungefähr 9 Meilen von hier, am Donnerstag sein Vieh lostrieb und erst am Freitag hier ankam.

— Um allen Plackereien ein Ende zu machen, beschlossen mehrere Farmer im westlichen Sigel auf eigene Unkosten eine Brücke über den kleinen Cottonwood zu bauen. Sie werden damit nächste Woche beginnen.

— Am letzten Freitag verschiffte Herr Carl Stübe 1600 Stück junges Rindvieh nach Dakota. Es war in der That ein großartiger Geschäftstag, und die Straßen unserer Stadt wimmelten ordentlich von Fuhrwerken und Farmern.

— Herr Jos. Benkert, der mit dem Abtragen des alten County Gebäudes beschäftigt war, fiel letzten Donnerstag vom ersten Stockwerke herunter und verschnitt sich die rechte Hand derartig, daß er ärztliche Hülfe suchen mußte.

— Herr L. Zschuncke beabsichtigte seinen 46sten Geburtstag in Schmuckers Tivoli ganz im Geheimen zu feiern, aber die Neuprager Musik Bande bekam auf irgend eine Art Wind und brachte ihm dortein Ständchen zur großen Ueberraschung des Geburtstags-Kindes. Wir gratuliren nachträglich.

— Wir hatten am Samstag das Vergnügen die Herrn Fred Kunze von Prairieville und Bangatz von Leavenworthain der Stadt begrüßen zu können. Ersterer hatte letzte Woche seine schwere Noth mit der Bekämpfung des Feuers, welches vom Winde von einem Strohstocke zu seinen Stallungen und dem Fruchthause hingeweht wurde. Er hatte das Glück dasselbe bemeistern zu können, bevor es beträchtlichen Schaden verursachte.

— So wie man uns sagt, kann Bindeschnur in New Ulm billiger gekauft werden, wie aus dem Staatszuchthause. Für Manilla verlangt man hier 12 Cents, wenn es in größeren Quantitäten gekauft wird.

— Unserem Congreßmann dem Achtbaren John Lind, sprechen wir hiermit unseren Dank aus für die recht interessanten Consular Berichte von letztem Februar und März.

— Herr J. Sauer starb Donnerstag Nacht u. wurde seine Leiche am Samstag nach West Newton zur Beerdigung gebracht. Der St. Josephsverein begleitete dieselbe bis zur Brücke über den Minnesota-Fluß. Herr Sauer war ein alter Ansiedler von West Newton, wohlhabend, und seit mehreren Jahren in unserer Mitte. Möge er sanft ruhen.

☞ Zu den vielen Anziehungspunkten bei der Fair am Samstag und Sonntag wird auch das Zelt der reisenden Wahrsagerin Zuleika gehören. Die liebedurstenden Alt- und Jung gesellen, so wie das schöne Geschlecht sollten nicht verfehlen sich von den zarten Händen des einem egyptischen Klima entsprungenen Zigeunerkindes den Schleier der Zukunft lüften zu lassen. Eine echte Zigeunerin und das, was sie wahrsagen wird, nichts wie reine, wahre Wahrheit. Versuchet es einmal.

— Am Dienstag letzter Woche begaben sich mehrere Bürger unserer Stadt nach Springfield, um dort Vorkehrungen zu treffen, eine neue Bank im Verein mit dortigen Bürgern ins Leben zu rufen. Die Bank wird eine Thatsache. Das Stammkapital soll $25,000 sein. Folgende sind die Aktieninhaber: aus New Ulm John Lind, W. A. Krook, Dr. J. L. Schoch, Jac. Klossner jr., A. Blanchard, Gebrüder Crone. Aus Sleepy Eye Wm. G. Frank. Aus Springfield Schmid und Lehrer, Schmid und Ochs und Dr. J. C. Rothenburg. W. G. Frank wird der Kassierer der Bank, welche am 15. Juli eröffnet wird.

— Mit Bedauern müssen wir das Hinscheiden eines langjährigen Freundes und allgemein geachteten Bürgers berichten. Es ist dies Herr Xav. Roßkopf. Obwohl im 76sten Jahre, war er doch vor Kurzem noch rüstig und ging pünktlich seinen Geschäften nach; aber eine starke Erkältung warf ihn aufs Krankenlager, von dem er nicht mehr aufstehen sollte. Am Freitag Morgen erlag er der Krankheit und wurde am Samstag Vormittag unter sehr zahlreicher Betheiligung auf dem katholischen Friedhofe beigelegt. Herr Roßkopf war in Baiern geboren, von wo er vor vielen Jahren nach diesem Lande auswanderte. Er sorgte treu und redlich für seine zahlreiche Familie, und bei allen Kämpfen behielt er stets seinen Humor. Friede seiner Asche! Den Hinterbliebenen unser tiefgefühltes Beileid.

— Herr Jacob Pfenninger nebst Gemahlin sind am Freitag von ihrer Reise nach den Westen zurückgekehrt.

— Am Dienstag vormittag wurden die neugelegten Röhren der Wasserwerke einer Probe unterworfen, die sie ausgezeichnet bestanden.

— Wir vernehmen, daß Herr Benedict Waibel, Sohn des Aler. Waibel sr. von Cottonwood, der vor mehreren Monaten nach Californien ging, sich kürzlich dort, in Lourel, verheirathet hat. Wir gratuliren.

☞ Man vergesse nicht die Fair des Turner-Damenvereins, welche am Sonntag in der Turnhalle eröffnet und auch am Sonntag andauern wird. Die schönsten und kostspieligsten Sachen kommen da zur Vertheilung und die Concordia wird zur Verschönerung mit ihren fröhlichen Weisen beitragen. Man vergesse die Tage nicht.

— Beim Preiskegeln im Turnhalle Park am Sonntag Nachmittag gewann der Turnlehrer den ersten Preis, eine silberne Uhr, und Ch. Roth den zweiten, eine Meerschaum-Zigarrenspitze. Bei dem Preisschießen gewann John Lilla den Rifle.

— Der Cäzilien Verein wird am 30. und 31. Mai Abends Unterhaltungen in der Unionhalle geben.

— Nächsten Sonntag wird das neu gebaute Club Haus der Farmer von Milford eingeweiht. Es ist beschlossen worden, daß sie die Festlichkeit nur unter sich und einigen eingeladenen Freunden begehen.

— Nach fünfjährigem Beschluß der Groß-Juries und der County Commissäre wird jetzt endlich ein neuer Fußboden im Gefängnisse u. Courtzimmer gelegt werden. Es geht langsam, aber es geht doch. Die Gebrüder Schapekahm haben den Contrakt.

— General Adjutant Mullen setzte in seiner General Order No. 4 die Lagerzeit in Camp „Lake City" für das zweite Infanterie-Regiment unter Commando des Col. Jos. Bobleter die Tage vom 18. bis 27. Juni an.

— Die Allianzen von Brown County werden ein großes Picknick am 13. Juni in Iberia abhalten. Fräulein Eva McDonald und der achtb. Jgn. Donnelly sind eingeladen worden, um Ansprachen zu halten.

— Letzten Donnerstag wurde ein Arbeiter an den Gräben für die Wasserröhren vom einfallenden Sand bis an den Hals verschüttet, aber, ohne weiteren Schaden von seinen Kameraden wieder herausgeschaufelt.

☞ Wer Glück fischen will, wird Gelegenheit bei der Fair finden seine Geschicklichkeit zu versuchen. Die schönsten und kostspieligsten Sachen können aus dem vorhandenen Teiche gefischt werden.

— Herr John Hauenstein beabsichtigt, nachdem das Office-Gebäude hergestellt ist, sämmtliche Gebäude mit elektrischem Lichte zu versehen. Zu dem Zwecke will er einen entsprechenden Dynamo anschaffen, den das vom Fischdamm abfließende Wasser treiben soll. Fortschritt, John!

— Beim Scheibenschießen der Schützendivision am letzten Sonntag in der Jägersruhe kam es zu folgendem Resultate: John Lilla die goldene Medaille; J. B. Schmid von Springfield, die silberne; J. Hauenstein der 3te; Gust. Goetsch der 4te und Theo. Müller 5te.

— Auf Einladung versammelten sich am Samstag Abend die alten Vertheidiger von New Ulm in der Turnhalle, um über Einweihung des Sioux Denkmals am Gräberschmückungstage sich zu besprechen. Sie organisirten sich und wählten Herrn Chas. Wagner zum Präsidenten und Herrn Geo. Jacobs zum Schriftführer.

Nach längerer Debatte wurde beschlossen, daß es die Ansicht der alten Ansiedler und Vertheidiger von New Ulm ist die Uebergabe und Einweihung des Denkmals bis zum August zu verlegen, da es bis zum 30. Mai nicht fertig gestellt werden kann, und den Hecker-Posten von diesem Beschlusse zu benachrichtigen. Beschlossen, die Organisation auch fernerhin beizubehalten. Vertagung.

☞ Das Museum der Alterthümer der Welt und selbst des Mondes werden bei der Fair zu sehen sein. Man vernachlässige ja nicht zu erscheinen.

— Bei einem Spaziergange nach dem Ufer des Minnesota hatten wir die Gelegenheit die großartigen Veränderungen an der Eagel Mühle in Augenschein zu nehmen. Das dritte Stockwerk ist fertig gestellt und ist man daran die verschiedenen Maschinerien einzusetzen. An dem Baue des Lagerhauses, welches 30 bei 72 sein soll, arbeitet man fleißig. Am Dienstag Vormittag wurde die Mühle zum Stillstand gebracht, da man mit den Veränderungen im Maschinenraume, der auch entsprechend vergrößert, wird eine neue Dampfmaschine eingelegt, die große Ersparniße zu machen verspricht. An dem neuen Brunnen, der vortreffliches, weiches Wasser liefert, wird ein Hydrant angebracht. Der Dampf-Condensor wird 17 Fuß tief gelegt und muß 2000 Gallonen Wasser die Minute aus dem Flusse ziehen und sie dort wieder abgeben. Kurz die Veränderungen und Verbesserungen sind großartig und wir bewundern nur den scharfen Geist, der all dieses leitet und besorgt.

Die Eagle Mühle exportirte ungefähr 40,000 Faß Mehl nach England, und ist eben wieder daran 9 Carloads nach London zu verschiffen. Ehre den Leitern des Geschäftes!

— Am Samstag Abend wurde die Miliz Companie A von Inspektions-General C. S. Bunker und Lt. Col. G. W. Wead inspizirt. Es waren 40 Mann anwesend. Die Waffen- und Marschübungen wurden mit einer solchen Präzision ausgeführt, wie mam sie nur von Veteranen erwarten könnte. Die Haltung sowohl, wie die Ausrüstung wurde untadelhaft befunden. Man sieht, was es bedeutet, wenn der Hauptmann mit seinen Offizieren selbst tüchtig in der Kriegskunst geschult sind und die Mannschaft in steter Uebung erhalten. Capitän A. Steinhäuser und die Lieutenants L. B. Krook und Buschert haben sich große Verdienste um die Companie erworben, und eine offizielle Bestättigung dieser Thatsache wird wohl nicht ausbleiben. Ehre, dem Ehre gebührt.

— Endlich, endlich etwas Regen am Dienstag Mittag.

— Die Amerikan Expreß Office wird dem Vernehmen nach in irgend ein Lokal an der Minnesotastraße verlegt werden. Das ist eine Nothwendigkeit und darum ganz vernünftig.

— Die Besucher bei der Fair des Turner-Damenvereins werden die vier Jahreszeiten aufs glänzendste repräsentirt finden, und können sich Artikel darnach kaufen.

— Herr Bernhard Ranweiler von West Newton feierte letzten Sonntag seinen 68sten Geburtstag in Gesellschaft seiner 9 Kinder. Der Tag seiner Geburt war auch Pfingstsonntag.

— Der Contrakt für das Fundament des Maschinenhauses und eine Zistern von 1,000 Barreln wurde von der Eagle Mühle an H. Hanschen für $2,000 vergeben.

Papa Metzke dachte wohl, daß er mit der fortschrittlichen Entwickelung in seiner Nachbarschaft auch gleichen Schritt halten muß und hat daher in seinem Garten einen eleganten Pavilon gebaut, der ein halbes hundert Gäste bequem aufnehmen kann. Bei dem gemüthlichen Platdütschen findet man stets neben den feinsten Getränken, die freundlichste Unterhaltung. Der junge Nero entwickelt ganz besondere Eigenschaften, und ist es ganz spaßhaft anzusehen wie er ein Glas Bier verlangt und es auch austrinkt. Das Hündle ist gar gescheit, und wenn es weiter so fortmacht, wird es ohne Zweifel noch zum Professor bringen.

— Wir sind augenblicklich mit beinahe elektrischer Finsterniß beglückt. Das Licht einer Talgkerze ist etwas feines, und man zündet Lampen an, um das elektrische Licht zu finden Wo happert's?

Neue Anzeigen.

Achtung Farmer!

Die Cottonwood Sub-Allianz wird ihre nächste Versammlnng am Samstag den 23. Mai Abends 6 Uhr in Theodor Mohrs Wohnung abhalten. Sämmtliche Mitglieder sollten erscheinen, da Wichtiges vorliegt

B. Marschner, Sekr.

Flachs Samen!

No. 1 Flachs Samen, garantirt rein von wildem Sempf, zu haben bei

D. Grussendorf, New Ulm.

Große Fair

veranstaltet von dem

Turner - Damenverein,

— in der —

Turn-Halle,

— am —

Samstag u. Sonntag den 23. u. 24. Mai.

Programm.

1. Theil.

1. Ouvertüre, „Crescent"..
2. Gemischtes Quartett, „Moonlight will come again" ..... Thompson
   Frau McKittrick, Frl. Rehfeld, Herr Proj. R. Nix, und Herr Wm. Koch sr.
3. Zither-Solo ..... Frl. Frida Hauenstein
4. Gemischter Chor.....
5. Lorelei Reigen..... Mädchenklasse
6. Selection Norma..... T. H. Orchester

2. Theil

1. Ouverture, Heyden.....
2. Gemischter Chor .....
3. Flöten-Solo..... Theo. Metzke
4. Quartett.....
   Frau F. Benke, Frls. Louise, Frieda, und Emma Hauenstein.
5. Quartett, „Dichter und Bauer"..... Mozart
   Mozart String Quartett.
6. Plastische Bilder:
   Kain und Abel. Menelaus mit der Leiche des Patroclus. Sampsons Gefangennahme. Laokon-Gruppe.

Eintritt zum Conzert und Tanzkränzchen 35 Cents; Kinder 15 Cents.

Nachbarn, leset dies!

Ihr wißt, daß der Mann, welcher ein Kind photographiren kann, auch andere photographische Arbeit zu bemeistern im Stande ist. Meine Spezialität ist Kinder-Photographiren. Ich mache die Arbeit in allen Größen, vom kleinsten Bilde bis zu jenem in Lebensgröße zu den alten, billigen Preisen. Alle Arbeit ist garantirt.

J. F. Crowell,

Rudolphi's Gebäude, eine Treppe hoch.

New Ulm, - - Minn

Pionier Sattler-Geschäft

— von —

August Quense.

Dieses wohleingerichtete Geschäft ist mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln auf das reichhaltigste ausgestattet. Alle Arten von Sattlerarbeiten, insbesondere Pferdegeschirre, Sättel und Kummets werden aufs Solideste ausgeführt, und Kunden können einer reellen und prompten Bedienung versichert sein.

Jetzt ist die Zeit da billig zu kaufen.

Der Unterzeichnete bietet dem geehrten Publikum während der nächsten 60 Tage sein ganzes Lager von Ellenwaaren, fertigern Kleidern, Hüten, Kappen, Herrn Unterkleidern u. s. w. zu und unter dem Kostenpreise zum Verkaufe an.

Dies ist kein Aprilscherz oder Windbeutelei, sondern eine Thatsache. Kommt und überzeugt Euch.

New Ulm, Minn. den 8. April 1891.

C. Baltrusch.

Farmer Aufgepaßt!

Vollblut Poland China Schweine, sowie Flachsaamen, rein vom Mustard, zu haben und nachzufragen beim

Germ. Friton,
Sleepy Eye, Minn.

Henningsen und Kiesel
Deutsche Apotheker.

Nachfolger von C. L. Roos.

City Drug Store.

Farben! Farben! Farben!

Die größte Auswahl in der Umgegend zu den billigsten Preisen!

Oele, Firnisse, Fensterglas.

Wir garantiren unseren Kunden Zufriedenheit.

Droguen, von reinster Qualität.

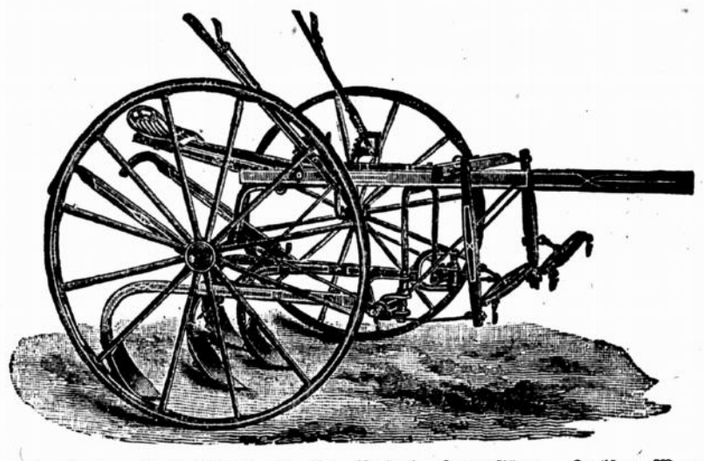
Recepte werden mit größter Gewissenhaftigkeit ausgefertigt.

HENNINGSEN UND KIESEL.

Post-Office Block.

F. X. Schlumpberger,

— Händler in —



den berühmten Rock Island B. D. Buford Kornpflügen, Jackson Wagen Yankee Heurechen, Empire Mäh- und Ernte Maschinen, sowie auch in Fenzdraht, Futter-Steamers, Bindeschnur und Rock Island Pflügen.

Alle Waaren werden zu billigen Preisen verkauft und garantirt.

Ecke der Broadway und 3ten Nordstraße.

New Ulm, - - Minn.

Bier-Brauerei

— des —

John Hauenstein.

Carl Hauenstein Geschäftsführer.

New Ulm, Minn.

Durch vorgenommene Vergrößerung der Brauerei und Verbesserung der Maschinerie sind wir in den Stand gesetzt der großen Nachfrage nach unserem allgemein beliebten Bier in jeder gewünschten Quantität sofort zu entsprechen und unseren Kunden die vollste Zufriedenheit zu bewahren.

Das Flaschen-Bier Department ist unter der Leitung des Fritz Behnke, der alle Aufträge aufs Land oder in der Stadt pünktlich besorgt.

John Hauenstein.

August Schell's
Bier-Brauerei,

Otto Schell, Geschäftsführer.

New Ulm, Minn.

Unser Bier, das sich der größten Anerkennung erfreut, wird überall in Stadt und Land auf Bestellung versandt und Aufträge finden ihre prompte Erledigung.

Flaschenbier zum Familiengebrauche wird auf Verlangen ins Haus geliefert.

Aug. Schell.

C. Wagner,

— Händler in —

Möbeln und Zugehör.

Eine große Auswahl von Tapeten, Carpets, Bilderrahmen u. s. w. beständig an Hand.

Leichenbestattung eine Specialität.

Minnesota Straße, New Ulm, Minn.

Henry Rudolphi,

Ecke Minnesota und 3ten Nordstraße.

New Ulm, Minn.

Wünscht die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf sein äußerst reichhaltiges Lager von

Schuhen und Stiefeln

für Herrn, Damen und Kinder zu lenken. Ich bin immer bestrebt meine Kunden bestens zufrieden zu stellen, sowohl in Hinsicht auf Güte der Waaren, wie niedrige Preise und ersuche deshalb Alle, die irgend einen Artikel in diesem Fache brauchen, bei mir vorzusprechen und meine Waaren und Preise zu untersuchen, ehe sie Einkäufe machen.

Alle Arten Schuharbeiten und Reparaturen werden pünktlich und zufriedenstellend ausgeführt.